

Spendenlotterie findet in diesem Jahr bereits zum 15. Mal statt

Lionsclub-Adventskalender unterstützt Jugendsozialarbeit

Schwerinerinnen und Schweriner können in diesem Jahr die Jugend- und Integrationsarbeit der Evangelischen Jugend unterstützen. Noch bis zum 28. November ist der Lionsclub-Adventskalender in der Landeshauptstadt zu haben.

„Wir haben uns viel vorgenommen“, so Thomas Krense, aktuell amtierender Präsident des Lions Clubs Schwerin. „Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Kalender komplett vergriffen waren und viele Schwerinerinnen und Schweriner kein Exemplar mehr bekommen haben, haben wir die Auflage in diesem Jahr erhöht.“ Insgesamt 4.000 Kalender mit dem charakteristischen Schlossmotiv sind in den Schweriner Filialen von Hugendubel und in der Rösterei Fuchs am Markt gegen eine Spende von 5 Euro zu bekommen. Hinter den Türchen verstecken sich erneut mehr als 150 Sachpreise und Gutscheine im Wert von zusammen fast 10.000 Euro.

„An dieser Stelle gebührt unseren vielen Preissponsoren ein besonderer Dank. Im Zuge der Corona-Pandemie erleben viele ein wirtschaftlich schwieriges Jahr. Trotzdem haben sie sich entschieden, für die gute Sache Preise wie Restaurant-, Übernachtungs- und Einkaufsgutscheine zur Verfügung zu stellen.“ Das, so Krense weiter, sei nicht selbstverständlich, zeige aber auch, welchen gesellschaftlichen Stellenwert der Lionsclub Adventskalender nach nunmehr 15 Jahren in Schwerin hat. Und so peilt der Lionsclub an, in diesem Jahr eine Spende von 15.000 Euro an die Sozialdiakonische Arbeit der Evangelischen Jugend (SoDa EJ) zu übergeben. Hier soll es für ein neues JugendIntegrationsMobil verwendet werden. „Das JugendIntegrationsMobil ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie wir in der Landeshauptstadt seit der Flüchtlingswelle 2015 Jugendliche mit dem Hintergrund Flucht und Asyl nieder-



Lionsclub-Adventskalender für ein neues JugendIntegrationsMobil: OB Rico Badenschieer (2. v. l.) und Lions Club Präsident Thomas Krense (3. v. l.) mit den Jugendsozialarbeitern Volker, Christoph und Thomas (außen) © LHS

schwellig integrieren“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschieer. „An vier Tagen in der Woche sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit dem orangefarbenen Wohnmobil in den Stadtteilen Mueßer Holz, Neu Zippendorf und Lankow unterwegs und bieten den Jugendlichen vor Ort Beratung und Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen an.“

Doch das schon gebraucht angeschaffte Wohnmobil wird den kommenden TÜV-Termin im Frühjahr nicht überstehen. Mit der Spende aus dem Lionsclub-Adventskalender soll es ersetzt werden - wieder durch ein gebrauchtes aber technisch einwandfreies Fahrzeug. In leuchtendem Orange soll es auch weiterhin im

Einsatz sein, damit die Jugendsozialarbeiter jungen Menschen vom Großen Dreesch bis nach Lankow helfen können, einen Lebensweg in der Mitte unserer Gesellschaft einzuschlagen.

Übrigens wurde die SoDa EJ gemeinsam mit der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen des Bundesprojektes „Zusammenleben Hand in Hand“ für dieses Engagement und aufsuchende Angebot der sozialen Arbeit durch den Bundesinnenminister im Sommer 2018 ausgezeichnet. „Auch in den kommenden Jahren wollen wir diese Zusammenarbeit mit der Sozialdiakonischen Arbeit der Evangelischen Jugend weiterführen und vor allem den Bereich der Inte-

gration junger Mädchen und Frauen noch stärker fokussieren“, betont Oberbürgermeister Rico Badenschieer. Neben den bereits genannten Preissponsoren bedanken sich die Schweriner Lions auch bei vielen Unterstützern, die den Adventskalender teils seit Jahren möglich machen. Dazu gehören neben der Rösterei Fuchs und den Hugendubel-Filialen der Stadt auch die Schweriner Volkszeitung, die vom 1. bis zum 24. Dezember in bewährter Weise die Gewinnnummern auf der Schweriner Lokalseite veröffentlichen wird. Dank gilt dem Unternehmen Ströer, das im Sinne der guten Sache kostenneutral digitale Werbeflächen zur Verfügung stellt.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis!

Um den Besucherverkehr im Stadthaus zu lenken, ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Der Zugang in das Stadthaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang. Wichtig ist, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht ist, wenn ein Termin im Stadthaus wahrgenommen wird. Zu beachten ist, dass im Stadthaus kein Mund-Nasen-Schutz verkauft wird. Jeder Besucher muss sich selbst im Vorfeld einen Mund-Nasen-Schutz besorgen.

Weitere Informationen unter www.schwerin.de/coronavirus

Die Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 sind unter www.kreis-lup.de/corona einsehbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

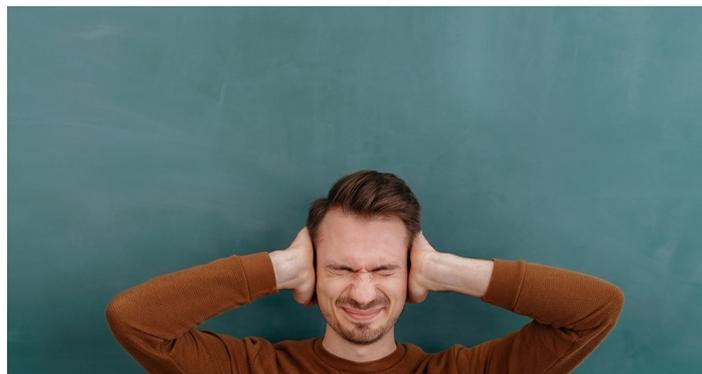
Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kultur-Informationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder im kostenlosen elektronischen Abo bzw. kostenpflichtigen Papier-Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 27.11.2020

Lärmaktionsplanung**Stadtvertretung bestätigt Fortschreibung**

Nachdem die Fortschreibung der Lärmaktionsplanung mit einer öffentlichen Beteiligung in 2018 gestartet ist, hat die Stadtvertretung diese in ihrer Sitzung am 26. Oktober beschlossen. Während der Fortschreibung wurden die bisherigen Lärmschutzmaßnahmen überprüft und erörtert, welche Maßnahmen noch umgesetzt werden müssen bzw. an welchen Stellen der alte Plan angepasst werden sollte.

Die größte Lärmbelastung entsteht in Schwerin im Straßenverkehr. Die Landeshauptstadt ist verpflichtet, alle Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet in der Planung zu berücksichtigen. Auf freiwilliger Basis wurden, wie schon im Lärmaktionsplan von 2013, einige weitere Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen, wie zum Beispiel die Ludwigsuster Chaussee, die Lübecker Straße und der gesamte Innenstadtring zusätzlich betrachtet. Ein ebenso wichtiger Aspekt der Fortschreibung war die Bestätigung der bereits ausgewie-



© contrastwerkstatt/Fotolia

senen 13 ruhigen Gebiete. Dazu gehören die großen Waldflächen der Stadt, einige besonders naturnahe Uferbereiche der Schweriner Seen, aber auch der zentrumsnahe Alte Friedhof. Diese Gebiete sollen langfristig als ruhige und erholsame Orte vor Lärm geschützt bleiben.

Von den 20 Einzelmaßnahmen im alten Lärmaktionsplan sind bereits 13 ganz oder teilweise umgesetzt. So zum Beispiel die Asphaltanierung und Geschwindigkeitsbeschränkung

in der Robert-Beltz-Straße, die Fahrbahnerneuerung in der Schelfstraße oder die kürzlich sanierte Fahrbahn der Lübecker Straße vom Platz der Freiheit bis zur Steinstraße.

Der Lärmaktionsplan ist eine wichtige Leitlinie für die mittel- und langfristige Minderung von Lärmbelastungen. Weitere Informationen zu den bisherigen Maßnahmen und zum fortgeschriebenen Lärmaktionsplan sind unter www.schwerin.de/laermaktionsplanung einsehbar.

Vorbereitungen für den 2. Bauabschnitt der Rogahner Straße beginnen Mitte November

In der Rogahner Straße beginnen in Kürze die bauvorbereitenden Maßnahmen für den zweiten Bauabschnitt vom Schulzenweg bis zur Anbindung an den Obotritenring. Entlang dieses Straßenabschnittes sollen noch im November die notwendigen Baumfällungen durchgeführt werden. Insgesamt müssen 64 Bäume sowie weitere Gehölze auf beiden Seiten der Fahrbahn gefällt werden.

Die Rogahner Straße wird auf einer Fahrbahnbreite von 6,50 Metern neu gebaut. Auf der mit Häusern bebauten Seite wird ein zwei Meter breiter Gehweg geschaffen. Auf der anderen Straßenseite ist zwischen Schulzenweg und Bahnunterführung ein drei Meter breiter Zweirichtungsradweg vorgesehen. „Der Erhalt der Straßenbäume ist aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse für die Fahrbahn nicht möglich. Durch die Wurzeln der in unmittelbarer Randlage befindlichen Bäume kann ein homogener Aufbau der Straße nicht gewährleistet werden.

Dieser ist aber unbedingt erforderlich, da anderenfalls eine äußerst aufwändige Tiefengründung der Straße hergestellt werden müsste. Eine große Bedeutung hatte für uns der erforderliche ökologische Ausgleich. Er wird durch 82 Neu- und Ersatzpflanzungen gesichert. Gepflanzt werden sollen die Bäume an der Straße selbst sowie im Industriepark Schwerin und auf der Carlshöhe in Medewege“, erläutert der Leiter des städtischen Verkehrsmanagements Dr. Bernd-Rolf Smerdka.

Die Fällarbeiten werden ab Mitte November mit Spezialtechnik unter weitgehender Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt. Dazu wird voraussichtlich ab 16. November 2020 abschnittsweise eine einwöchige halbseitige Sperrung in der Zeit von jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr eingerichtet.

Die Fachkräfte mit dem Technikzug bewegen sich hierbei an den Baumstandorten schrittweise vor, wobei es zu kurzen Unterbrechungen im Verkehrsfluss kommen kann. Den Anwei-

sungen der ausführenden Personen ist unbedingt Folge zu leisten. Beim Passieren der betroffenen Straßenabschnitte ist besondere Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer erforderlich. Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, werden Verkehrsteilnehmer gebeten diesen Bereich wenn möglich zu meiden.

Die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt der Rogahner Straße können frühestens im April 2021 beginnen. Vorher müssen wegen des schlechten Straßenzustands noch Deckenerneuerungen in der Ludwigsuster Chaussee und am Ostorfer Ufer durch den Eigenbetrieb SDS erfolgen. Die Bereiche dienen während der Straßenbaumaßnahme Rogahner Straße als Umleitungsstrecke. Daher können die Maßnahmen nicht gleichzeitig durchgeführt werden. Der Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt könnte sich durch diese notwendigen Vorarbeiten noch um zwei bis drei Monate verschieben.